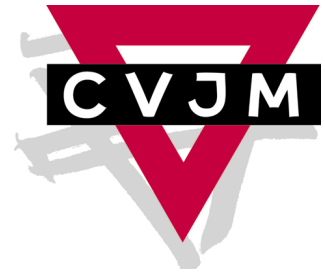


CVJM Forum



Liebe Vereinsfamilie

Ich merke immer mehr, wie mein Jahr von den kirchlichen Festen geprägt ist. Zum Kirchenjahrbeginn Advent und Weihnachten: die Zeit mit Familie, Gemütlichkeit, Kerzenlicht und Plätzchenbacken. Immerhin wissen die meisten Menschen noch, dass wir Weihnachten den Geburtstag von Jesus feiern und auch der Besuch der Kirche gehört für viele noch dazu. Nach Silvester und Karneval beginnt dann die Fastenzeit. Der Verzicht auf bestimmte Speisen oder Genussmittel in diesen 40 Tagen gewinnt auch bei Nichtchristen immer mehr an Bedeutung. Dann folgt Ostern. Mit Ritualen, wie Osterfeuer oder Eiersuchen ist dieses Fest gerade bei kleinen Kindern sehr beliebt. Der christliche Hintergrund ist nun schon für die meisten sehr weit entfernt. Nun Pfingsten. Welche Bedeutung hat dieses Fest für uns? Die Jahreszeit ist ideal für ein verlängertes Wochenende. Viele Treffen mit Vereinen, Familien oder Partnerschaften finden Pfingsten statt. Der freie Montag und die Minischulferien sind inzwischen fast die einzige Bedeutung dieses Tages.

Wenn ich ehrlich bin, ist es bei mir kaum anders. Pfingsten ist eben Pfingsten. Fasziniert hat mich als Kind eigentlich immer nur die Vorstellung, dass man plötzlich in allen Sprachen reden konnte (Sprachen waren nämlich nicht meine Stärke).

Heute denke ich mehr über die Bedeutung dieses Festes nach: Der Gedanke, dass Gottes Geist zu mir kommt, mich stärkt und mutig macht, hat schon etwas Faszinierendes. Geburt und Tod kennen wir ja alle; aber Auferstehung und dann noch der Geist Gottes? Da fängt nun wirklich unser Glaube an. Da ist Vertrauen gefragt, auch ohne Beweise. Wie schön ist es da, meinem Enkel zuzuhören, der mir biblische Geschichten erzählt. Tolle Geschichten voller Wunder und er hat keinen Zweifel an dem was er erzählt. Da bleibt uns doch nur noch der Satz: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...“

Euch allen eine gute Pfingsterfahrung!
Barbara Halbach

Aktuell

- ▽ Geburtstage
- ▽ KiBiWo

Interna

- ▽ Mitgliederversammlung
- ▽ MAK Termine
- ▽ Infos

Leute

- ▽ Heike Fuchs-Schnaar

Über den Zaun

- ▽ Kreisverband
Bergisch Land
- ▽ weitere Angebote

Gruppen

- ▽ Butterflies
- ▽ Traineeprogramm und
Konfirmandenarbeit

Aktuell

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen ihnen allen Gottes Segen!

[In dieser Ausgabe sind die Geburtstagskinder Juni und Juli aufgenommen]

- 01.06. Frank Fligg
- 02.06. Laura Karthaus
- 03.06. David Elsner
- 04.06. Manfred Fischer
- 10.06. Heiner Halbach [65]
- 11.06. Ulrike Donner
- 13.06. Peter Burggräf
- 15.06. Dagmar Triebel [50]
- 16.06. Jens Schnellhardt
- 19.06. Gerlinde Brauers
- 19.06. Marilena Spornberger [10]
- 20.06. Axel Heynen
- 23.06. Malte Brandt
- 24.06. Mirco Paffrath
- 24.06. Jan-Niklas Gärtner
- 25.06. Sarah Müller
- 25.06. Paula Veit
- 27.06. Martin Kalhöfer [60]
- 27.06. Ulrich Heinen
- 27.06. Jessica Müller
- 27.06. Dennis Mantz
- 30.06. Hildegard Berger
- 30.06. Beate Maar
- 01.07. Katharina Donath
- 02.07. Liesel Wirths-Überholz
- 02.07. Miriam Stoll [25]
- 03.07. Sabine Wunsch
- 04.07. Nicole Hülsenbeck
- 04.07. Heike Halbach-Mielke
- 04.07. Kevin Kottsieper
- 04.07. Jill Bollongino [15]
- 05.07. Heike Fuchs-Schnaar
- 05.07. Marcel Schmitt
- 06.07. Ilona Halbach
- 06.07. Svenja Röllinghoff [15]
- 07.07. Phil Karthaus [20]
- 10.07. Dietlinde Wiedenkeller
- 11.07. Dominik Bissem
- 12.07. Gisela Klein

Fortsetzung nächste Seite

Daniel und sein löwenstarker Freund

Das war das Motto der ökumenischen Kinderbibelwoche vom 10. bis 13. April in unserem Hause.



Ein Löwentransparent für den Umzug nach Heilig Kreuz

Vier Geschichten über Daniel konnten die etwas über 30 Kinder an jedem Tag im Anspiel sehen. Am ersten Tag verzichteten Daniel und seine Freunde aus religiösen Gründen auf das den babylonischen Göttern geweihte Fleisch. Trotzdem werden sie als gute Mitarbeiter geschätzt.

Am zweiten Tag ist es nur Daniel, der in der Lage ist, den Traum des Nebukad-

nezar zu deuten.

In den Neigungsgruppen boten die 13 Mitarbeiterinnen und 6 Mitarbeiter viele Möglichkeiten der Gestaltung an. Eine davon war die Herstellung eines Traumfängers. Neben dem Basteln fanden auch Spiel und Tanz ihre Fans zur Gestaltung der jeweiligen Geschichte. Nicht zu vergessen ist die KiBiWoeigene Presseabteilung, die immer wieder die Neuigkeiten aufzeichnen und zeigen konnte. Selbst der **WDR** wurde auf die KiBiWo aufmerksam und schickte am Mittwoch sein Team ins CVJM-Haus, um Mitarbeiter zum Thema Ostern zu interviewen. Die gefährlichen Abenteuer im Feuerofen und in der Löwengrube, die Dank Gottes Hilfe ein Happy End haben, waren natürlich auch im Programm.



Hier entsteht ein Traumfänger



In diesem Jahr endete die ökumenische Kinderbibelwoche mit einem Vorstellungsgottesdienst in der katholischen Kirche „Heilig Kreuz“. Eltern und Großeltern konnten so einen kleinen Einblick in die Kibiwo 2017 bekommen. -HD

Interna

Aus der Mitgliederversammlung des Vereins

Fristgerecht lud unsere Vorsitzende Barbara Halbach zum 30. März ein. Pfarrer i.R. Ernst-Herbert Wirths übernahm den wichtigen Part der Verkündigung zu Beginn der Sitzung. Gedacht wurde des verstorbenen Vereinsmitgliedes Harald Kotthaus.

Hier ein paar Fakten aus der Sitzung:

Mitgliederentwicklung:

Den 7 Eintritten stehen 20 Austritte entgegen, so dass am Jahresende 256 Mitglieder dem Verein angehören. Damit ist festzustellen, dass die Mitgliederentwicklung rückläufig ist.



Kinder- und Jugendarbeit 2016:

Gegenüber dem Vorjahr sind hier in fast allen Bereichen der Gruppen höhere Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. An der ökumenischen Kinderbibelwoche nahmen 50 Mädchen und Jungen teil, die von 29 Mitarbeitern betreut wurden. Mit den Ferienaktionen wurden 115 Kinder und Jugendliche erreicht. Dafür engagierten sich 22 Mitarbeiter.

Aus Termingründen konnte an der Grundschule Eisenstein nach den Sommerferien keine Kontaktstunde angeboten werden. Im Samstagangebot des Konfi - Unterrichtes entscheidet sich die Teilnehmerzahl jedes Jahr neu. Auch hierbei ist der Verein mit Ehrenamtlern dabei. Am Traineeprogramm nahmen 8 Jugendliche teil. Leider konnte mangels Interesse kein neuer Kurs angeboten werden. Der Mitarbeiterkreis wurde im System neu angepasst und findet nun an einem Samstag statt und beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück.

Sonstiges:

Über mancherlei Angebot im Laufe des Jahres wurde bereits zu Beginn durch die Vorsitzende berichtet. Neben den positiven Ereignissen wurden auch nicht die Schwachpunkte verhehlt. So ist den Ortskundigen „augenscheinlich“ der Leerstand des Lokals klar, nur wahrscheinlich die Folgen nicht. Hier wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit dem „Überleben“ des Vereins befasst.

Übrigens: Der Vorstand freut sich über jedes Mitglied, das sein Können einbringen würde. **Einfach melden!**

-HD-

Fortsetzung Geburtstage:

- 13.07. Waltraud Hämer
- 14.07. Gerald Kuna
- 14.07. Regine Röser
- 14.07. Urs Möller
- 17.07. Leonie Elsner
- 18.07. Marc Brüninghaus
- 18.07. Sebastian Brüninghaus
- 19.07. Susanne Kottsieper
- 20.07. Tim Pieper
- 20.07. Robin Kottsieper
- 22.07. Ulrich Kotthaus
- 23.07. Josephine Jörgens
- 25.07. Horst-Walter Kotthaus
- 27.07. Sascha Kirchhoff [30]
- 28.07. Melena Joy Behnecke

Das nächste Forum

erscheint im Juli 2017
(Ferienausgabe)

Die MAK – Termine

9.-11. Juni Mitarbeiter -
Wochenende

5. Juli 19.30 Uhr
Agapefeier

9. Juli 18 Uhr Geburtstags-
essen

Vom **17. Juli bis 4. August**

wird wieder ein

**Kinderferienprogramm
für 8 – 13jährige Kinder**

im CVJM-Haus angeboten!

Thema: *Meine Zeit steht
in deinen Händen* mit den
Schwerpunkten:

1. Woche: Vergangenheit
2. Woche Gegenwart
3. Woche Zukunft

Kosten: 30 € pro Woche

Zur **KINDERFREIZEIT** vom

21.-28. Oktober werden

Voranmeldungen

entgegengenommen!!!

Leute



Heike Fuchs-Schnaar

Red.: Liebe Heike, wann hattest du den ersten Kontakt mit dem CVJM Lüttringhausen?

HFS: Vor circa 40 Jahren.

Red.: Wie kam es dazu?

HFS: Meine Schwester und ich hatten gehört, dass es einen Kinderkreis gibt. Dort sind wir hingegangen.

Red.: Was hat dir da besonders gefallen?

HFS: Das Programm und jede Woche mit Kindern meines Alters zusammen zu sein.

Red.: Gab es Programme, die Du besonders gerne gemacht hast?

HFS: Basteln und Stadtspiele.

Red.: Bist du auf Freizeiten des Vereins mitgefahren?

HFS: Ja, mindestens drei- bis viermal.

Red.: An was erinnerst du dich dabei gerne zurück?

HFS: Ich fand es toll, 14 Tage ohne Eltern verreisen zu können und andere Orte kennenzulernen.

Red.: Erinnerst du dich an einen Freizeitort besonders gerne zurück?

HFS: Nein, sie sind mir alle gleich lieb.

Red.: Du hast die Seiten gewechselt. Von einer Teilnehmerin bist du eine Mitarbeiterin geworden. Wie kam es dazu?

HFS: Ich wurde im Jugendalter gefragt, ob ich mir eine Mitarbeit vorstellen könnte. Das habe ich dann gemacht. Ich habe etwa sieben Jahre pausiert, da ich in dieser Zeit auf Sylt gelebt habe.

Red.: In welche Arbeit bist du zuerst einmal eingestiegen?

HFS: Im Kinderkreis für Mädchen und Jungen der ersten beiden Schuljahre.

Red.: Was ist / war dir dabei besonders wichtig?

HFS: Mir war wichtig, den Kindern durch biblische Geschichten den Glauben etwas näher zu bringen und mit ihnen zu spielen und zu basteln. Das mache ich heute bei den *Pink Panthers* auch so.

Red.: Du bist inzwischen auch im Vorstand und damit mitleitend in der Vereinsverantwortung. Wo siehst du da deine besondere Aufgabe?

HFS: Ich achte im Vorstand besonders auf die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Hier sehe ich meinen Schwerpunkt.

Red.: Machst du sonst noch etwas im/für den CVJM?

HFS: Ja, beispielsweise bin ich seit vielen Jahren in der KiBiWo dabei. Ich arbeite neuerdings auch im Kinderferienprogramm und bei der Kinderfreizeit mit, auch im Servicebereich der verschiedenen Veranstaltungen.

Red.: Hast du neben dem CVJM auch noch andere Ehrenämter?

HFS: Ich bin auch noch Klassenpflegschafts- und Schulpflegschaftsvorsitzende. Außerdem engagiere ich mich in dem Fußballverein meiner Kinder.

Red.: Ich will das mal so formulieren. Persönlich hast du nicht nur Kinder, du hast auch so etwas wie ein kleines Kinderhaus. Oder?

HFS: Ja, mein Mann und ich sind seit 14 Jahren Pflegeeltern. Außer unseren zwei leiblichen Kindern haben wir zwei Dauerpflegekinder. Zusätzlich machen wir Bereitschaftspflege und haben deshalb immer mal Kinder, die einige Monate bei uns wohnen.

Red.: Und eine letzte Frage: Christ sein, das ist für mich...

HFS: ... für andere da zu sein und engagiert zu sein im CVJM.

Wir von der Redaktion wünschen Dir sowohl für Dein ehrenamtliches Engagement sowie für „Heike privat“ Gottes Segen.

[Das Gespräch führte Herbert Drusenheimer]

Über den Zaun

Blick über den Tellerrand, CVJM Kreisverband Bergisch Land

Wer kennt sie nicht die regelmäßige Frage bei den Wahlen während der Jahreshauptversammlung: „Und wer stellt sich als Delegierter für den Kreisverband zur Verfügung?“. Ich glaube vielen Vereinsmitgliedern - und hier spreche ich vor allem die mittleren und jüngeren Altersgruppen an - ist der Kreisverband kein Begriff, er ist für sie nicht greifbar. Dagegen verbinden viele CVJM'er meiner Generation mit Kreisverband oft Mitarbeiterschulung - vor allem im CVJM-Heim in Walbrecken -, sowie Jungschar- und Jungenschaftstreffen mit Gruppen anderer Vereine.

Wenn wir das Konstrukt Kreisverband verstehen wollen, müssen wir einer grundsätzlichen Frage des CVJM-Wesens nachgehen. Hier spielt der CVJM Kreisverband Bergisch Land eine besondere Rolle, denn er ist der älteste Kreisverband im Westbund. Am Ende des 19. Jahrhunderts gehörten die heutigen CVJM Vereine zum Rheinisch-Westfälischen Jünglingsbund, der in dieser Zeit einen raschen Zuwachs verzeichnete. Von daher hob man am 2. Weihnachtstag 1852 im heutigen Bergisch Born eine neue Struktur aus der Taufe und gründete den Kreisverband Bergisch Land, der als Bindeglied zwischen den Ortsvereinen und dem Dachverband, dem heutigen CVJM Westbund fungieren sollte. Diese Struktur hat sich später im gesamten Einzugsgebiet des Westbundes durchgesetzt und hat bis heute noch seine Gültigkeit.

Die satzungsgemäßen Aufgaben des Kreisverbandes sind mannigfaltig. So ist es ein Grundanliegen der Kreisverbandsarbeit die verschiedenen Vereine z. B. auf der Ebene der Gruppen zu vernetzen, so dass z.B. gemeinsame Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden. Ein Beispiel aus früheren Tagen sind gemeinsame Jungschartage und Gruppensportfeste oder auch Proben und Konzerte der Posaunenchor. Auch die Aus- und Weiterbildung der jungen Mitarbeiter stand regelmäßig auf dem Programm. Neben diesen Aufgaben ist der Kreisverband vor allem aber auch Sprachrohr der Ortsvereine im Westbund. So entsendet auch der Kreisverband Bergisch Land jährlich bis zu 3 stimmberechtigte Vertreter in die Delegierten-Konferenz des CVJM Westbundes, um aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.

Leider ist dieser Grundgedanke mit der Zeit verloren gegangen und die Aktivitäten sind auf wenige regelmäßige Veranstaltungen zurückgegangen, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Jedoch kann die Struktur aber auch hilfreich sein. Vielen Mitgliedsvereinen geht es ähnlich, die Mitgliederzahlen sind rückläufig, es wird schwieriger neue Mitarbeiter zu gewinnen. Hier könnte der Kreisverband ansetzen. Er ist das Forum in dem sich die einzelnen Vereine gegenseitig unterstützen können.

Nehmen wir die Chance war.

Arnd Röser

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde:

Frauenforum:

14. Juni Luthers Thesen - neu gedacht (Pfr. Dr. Withöft)

28. Juni Alles Käse! (Team des FrauenForums)

12. Juli Die Romanows-Geschichte einer Zarenfamilien
[Pfr. H.H. Pitsch]

26. Juli Besuch Brückenpark Müngsten Abfahrt um 14.30 Uhr ab Gemeindehaus.

Kontakt: Karin Neveling
Tel.: 52932

Männerfrühstück:

2. Juni Auf dem Weg zum Mars?

1. Juli Spiele auf Zeit

4. August (Café in Haus Clarenbach)

Kontakt: Herbert Drusenheimer
Tel.: 51820

Bunte Terminvielfalt:

24. Juni Pilgertag für Männer im Kirchenkreis Lennep - von Lüttringhausen nach Lüttringhausen (20 km) (Anmeldung erforderlich bei Herbert Drusenheimer
Tel.: 51820

25. Juni Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

25. Juni Seifenkistenrennen der Schlawiner

1./2. Juli 19. Bergischer 24-h-Lauf in Lüttringhausen der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz

2. Juli 13.00 - 18.00 Uhr Sommerfest Haus Clarenbach

14. Juli 10.30 bis 12.30 Uhr Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern

Gruppen

Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

Für Mädchen:

- montags 7./8. Schuljahr
smarties
18.30 bis 20.00 Uhr
- dienstags 4.-6. Schuljahr
Butterflys
18.00 bis 19.30 Uhr
- donnerstags, 2./3. Schuljahr
Pink Panthers
17.00 bis 18.30 Uhr
- freitags ab 9. Schuljahr
sunshine Kids
17.30 bis 19.00 Uhr

Für Jungen:

- montags ab 5. Schuljahr
smilies
17.30 bis 19.00 Uhr
- dienstags 2.-4. Schuljahr
Pixels
17.00 bis 18.30 Uhr

Für Tischtennisbegeisterte:

- donnerstags ab 3. Klasse
Tischtennistraining
17.00 bis 19.00 Uhr
Turnhalle
Adolf - Clarenbach Schule

Angebote für das „junge Erwachsenen Alter“:

- nach Absprache
diamonds
- *Mädchenquasselei*
ab 16 Jahre, 19.00 Uhr
31. Mai
29. Juni
- *Jungenpalaver*
ab 18 Jahre, 19.00 Uhr
16. Juni
14. Juli



Besuch bei den BUTTERFLYS am 9. Mai 2017

von Herbert Drusenheimer.



Da stehen sie, die neun jungen Damen mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiterin vor ihrer Kork-Wand.

Etwa 15 junge Damen sind da, wenn alle kommen.

Die persische Erzählung zu Beginn der Gruppenstunde führt das Programm dieses Dienstag ein. Eine Schatzsuche nach kostbaren Perlen ist angesagt nicht ohne den Hinweis, dass unser Leben kostbar ist wie ein Edelstein. Und sofort will man sich seinen Lieblingsgrüppchen zuordnen. Aber zuerst habe ich „Vorrang“, um meine Neugierde zu befriedigen. Seit etwa einem halben Jahr ist die „neueste“ Teilnehmerin nun dabei. Sie wurde von einer Freundin angeworben. Was machen die jungen Damen gerne in der Gruppenstunde? Die Nummer 1 mit weitem Abstand sind die Haus- und Stadtspiele. Aber auch die Anfangsgeschichte wird ebenso positiv erwähnt wie das Kochen, das Basteln und das Schauspielern. Während fünf Mädchen die 6. Klasse besuchen, sind 3 in der 4. Klasse und eine im 5. Schuljahr.

Interessant war für mich, dass drei der neun Mädchen kein Handy besitzen. Alle andern haben ein Smartphone, das sie vor allem für WhatsApp nutzen und um sich YouTube Filmchen anzuschauen. Ist da noch Platz fürs Lesen? Ja, und es gibt sogar Heldinnen. Genannt werden DORK Diaries (Nikki) und Lotta.

Übrigens: Vor zwei Wochen, bei den Kooperationsspielen, mussten Luftballons möglichst lange oben gehalten werden. In jedem Ballon war der Name einer Teilnehmerin „versteckt“. Eine tolle Idee entstand: Wer einen Ballon platzen lässt, musste diesem Mädchen ein Geschenk machen. Auch heute wurden noch Geschenke überreicht.

Gruppen

Traineeprogramm und Konfirmandenarbeit

Interview mit Ralph Sebig (RS) und Sabine Wunsch (SW)

HD: Ralph, Du hast in Deiner Dienstanweisung die Arbeit mit Konfirmanden stehen. Was machst Du denn da?

RS: Ich mache Konfirmandenunterricht in kreativer Form. Das geschieht beispielsweise durch Bilder und Anspiele und durch eigenes Erarbeiten von Glaubensinhalten.

HD: Ich komme gleich noch einmal darauf zurück. Zunächst aber: In der letzten Mitgliederversammlung des Vereins habt ihr von einem erfolgreichen Traineeprogramm berichtet. Nachdem ein Folgeprogramm nicht aufgelegt werden konnte, soll nun ein neues starten. Sabine, was ist das denn?

SW: Es ist ein Persönlichkeits- und Kompetenztraining. In anderen Worten ausgedrückt: Mitarbeitergewinnung. Jugendliche können im Trainee ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln. Das geschieht im Gruppenkontext.

HD: Noch einmal zurück zu den Konfirmanden. Ralph, gibt es aus Deiner Sicht eine Querverbindung zur Jugendarbeit im CVJM?

RS: Ja, konkretes Beispiel: Teamer fahren jetzt mit auf das Mitarbeiterwochenende des Vereins.

HD: Sabine, für wen ist das Traineeprogramm gedacht und wie habt ihr das bekanntgemacht oder bewirbt es noch?

SW: Zunächst sind die Konfirmanden im Blick. Sie bekamen einen Infolyer, mit dem sie zu einem Schnupperabend eingeladen sind. Die Gruppenmitarbeiter sind gebeten, in ihren Gruppen nach geeigneten Jugendlichen zu schauen.

HD: Wie war denn die Resonanz auf das erste Angebot?

RS: Es haben im ersten Kurs acht Jugendliche über einen Zeitraum von einem Jahr teilgenommen.

HD: Was steht denn alles auf dem Programm?

SW: Neben den monatlichen Treffen, die inhaltlich von uns Hauptamtlichen gefüllt werden stehen auch Ausflüge und Übernachtungen auf dem Programm. Ein Flyer gibt darüber genauere Auskunft.

Das ist ein kleiner Einblick in diese Arbeitsangebote. Wer mehr wissen will, kann sich bei den beiden erkundigen. Anmeldungen zum Traineeprogramm im Jugendbüro.

Das Gespräch mit Ralph Sebig und Sabine Wunsch führte H. Drusenheimer

Angebote für Erwachsene:

- sonntags:
Ehepaarkreis
15. Juni auf Tour
In den Ferien nach Vereinbarung
- montags:
Gebetskreis
19.00 bis 19.30 Uhr
an Vorstandsterminen:
19. Juni
- montags:
Hauskreis
20.00 Uhr [Privatwohnung]
alle 2 Wochen
- dienstags:
Tischtennisstraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Jahnplatz
- donnerstags:
Bibelkreis
Winterzeit: 15.00 Uhr
Sommerzeit: 16.00 Uhr
- donnerstags:
Tischtennisstraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Adolf – Clarenbach – Schule
- Termin nach Absprache:
Bastelgruppe f. Weihnachtsmarkt



**vernetzt
engagiert
für
Kinder und Jugendliche
Deshalb werde
Mitglied!**

[wenn Du es noch nicht bist]

Letzte Seite

Impressum

Herausgeber:
CVJM Lüttringhausen e.V.
Gertenbachstr. 38
42899 Remscheid
Tel. 02191-953520
Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de
Internet: www.cvjm-luettringhausen.de

Redaktion:

Karsten Röser
Mail: karsten@roeser-rs.de
Herbert Drusenheimer
Tel.: 02191-51820
Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Remscheid
IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04
BIC: WELADEDXXX
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10
BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 220 Stk.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

Ansprechpartner(in):

Vorstand:

1. Vorsitzende:
Barbara Halbach
Tel.: 02191-53053
Mail: bhalbach@trends-hkg.com
2. Vorsitzender(kommissarisch):
Sebastian Brüninghaus
Te.: 02191-564382
Mail: mitgliederverwaltung@cvjm-luettringhausen.de
Kassiererin:
-NN-

Jugendarbeit:

Ralph Sebig:
Tel.: 02191-953520
Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de
Sabine Wunsch
Tel.: 02191-953520
Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

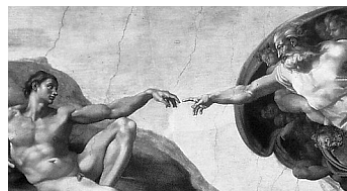
Melanie Köhler
Tel.: 02191-953521
Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

Wort auf den Weg

von Ulrich Schmidt



In der Sixtinischen Kapelle befindet sich das berühmte Deckenfresko vom Michelangelo *Die Erschaffung Adams*: Gott streckt seinen kraftvollen Arm und seinen ausgestreckten Zeigefinger Adam entgegen. um ihn zum Leben zu erwecken. Gott ist der Lebensspender, der uns persönlich meint und unserem körperlichen Leben die Seele einhaucht. Gott - der Aktive, der gibt; der Mensch - der Passive, der empfängt. Erst durch diesen Schöpfungsakt ist der Mensch das, wozu er geschaffen wurde, ein Ebenbild Gottes, eine Person, ein Gegenüber für Gott.



Gott will diese Beziehung, er will mit uns leben, will uns nicht passiv lassen, sondern lädt uns mit seiner Energie auf, dass wir aktiv sein können und das Leben leben.

Aber wenn wir genau hinschauen, dann sehen wir eine Lücke zwischen den beiden Fingern. Sie berühren sich - nur fast. Es bleibt ein kleiner Zwischenraum, ein winziger Abstand zwischen der ausgestreckten Hand Gottes und der Hand des Menschen: Millimeter zwischen Gott und Mensch.

Wir merken es im Leben ständig: Gott ist uns nah und fern zugleich. Wie auf dem Bild, wo Gott und Mensch in den gegenüberliegenden Diagonal-Ecken abgebildet sind. Größere Entfernungen kann man in einem Rechteck nicht darstellen. Mensch und Gott: Unendlich weit voneinander entfernt und gleichzeitig doch nur ein paar Millimeter.

Gott erscheint uns oft unerreichbar und dann doch wieder greifbar nahe - letzteres aber dadurch, dass wir erfahren, wie nahe sich Gott uns zuwendet. Es ist nicht umgekehrt: Nicht wir sind es, die die Nähe herstellen, sondern Gott ist es.

Die Kurzversion für eilige Leser

Gott ist da, belebt uns mit seiner Energie, seiner Kraft und seinem Atem. Wir - die wir so weit weg sind von ihm, können ihn aber spüren, weil er uns so unendlich nahe kommt. Wir sind nur Millimeter von ihm entfernt!

Das Zitat

„Gott hat uns nicht erschaffen, um uns zu verlassen.“
(Michelangelo)